

1. Zukunftswerkstatt Quartierszentrum Nordstadt Mehrgenerationenhaus

Protokoll der Gruppenarbeit vom 12. Mai 2022

zum Thema **Mitwirkung/Miteinander im Quartier**

Zu Beginn der Gruppenarbeit wurde auf die Frage „**Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit Beteiligung/im Ehrenamt gemacht?**“ eingegangen.

Es wurde über positive Erfahrungen berichtet, wie etwa

- die Möglichkeit Menschen kennenzulernen (persönliche Begegnungen werden gefördert)
- es tut gut, bereitet Freude und erfüllt und befriedigt einen selbst
- das eigene Wissen kann weitergegeben werden
- man kann somit voneinander lernen
- fördert die Selbstbestätigung und das Selbstwertgefühl
- Ehrenamt ist wie ein positiver Fluss
- der Einsamkeit kann entgegengewirkt werden
- Verständnis für Andere wird gefördert
- für alle Generationen gewinnbringend
- gegenseitiges Vertrauen wird aufgebaut
- mit Ehrenamt läuft alles rund
- andere Menschen erhalten Hilfe

Zur Frage „**Wie stellen Sie sich Ihre Mitwirkung im Quartier vor?**“ gab es folgende Rückmeldungen:

- der Bedarf und das Interesse ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zu planen
- die Idee einer Quartierszeitung
- Kultur- und generationsübergreifendes Kochen
- Ein Angebot für das Schreiben von Lebensgeschichten
- Kreative Werkstatt, in der mit Holz, Steinen und mit anderen Materialien gearbeitet werden kann
- Generationengarten als toller Treffpunkt (das Backen von Brot (Holzofen), Marmelade kochen und viele andere Gemeinschaftsangebote sind möglich)
- Das Einbringen vieler Talente wird möglich
- Mitarbeit bei Festen
- Mitarbeit im Quartierstreff
- Mitarbeit bei Willkommens- und Unterstützungsangeboten für Ukrainische Geflüchtete

Auf die Frage „**Wie soll sich das Quartier weiterentwickeln? Was erwarten Sie?**“ wurde folgendes festgehalten:

- Der Kontakt zwischen Jung und Alt soll verstärkt gefördert werden
- Raum und Zeit für Gruppenangebote und Begegnungen sollten ermöglicht werden
- die Förderung des Abbaus von Vorurteilen sollte gelingen
- die Entstehung eines „Marktplatzes der guten Ideen“ (Raum und Zeit für Diskussionen und für gemeinsames Planen)
- eine Quartierszeitung als ein wichtiges Kommunikationsmittel im Quartier (Transparenz ermöglichen) wäre super
- der Wunsch nach mehr „Singen und Musizieren“ wird geäußert
- die Information, wo Orte und Gebäude zur gemeinsamen Nutzung möglich sind

2. Gruppe zum Thema „Angebote“ und „Lücken“: Was gibt es schon in der Nordstadt? Was fehlt hier?

Zunächst stellte Katja Schlonski, Journalistin, ihr Projekt „Utopia“ vor. Am 3.6. ist die Veröffentlichung geplant.

Als Stärken der Nordstadt wurden folgende Angebote von der Gruppe gesammelt:

- Botanischer Obstgarten mit dem Café Susanne
- Die Weinberge und im Besonderen das Wengerterfest am Wartberg
- Der Turnpfad am Wartberg
- Der Kletterbaum vor der Wartberg – Kindertagesstätte
- Der Generationengarten
- Der rote Hop on Hop off Bus hält am Botanischen Obstgarten
- Es gibt im QZ einen Nordstadt-Treff
- Integrierende Angebote, wie Sprachcafés werden gut angenommen

Was fehlt uns in der Nordstadt, gibt es Ideen zur Realisierung?

- Kinderspielplatz wird erhofft
- Eine Tischtennis-Platte oder ein Schachbrett für Erwachsene
- Räume / Orte für junge Menschen (Azubis, Student*innen)
- Turn- und Bewegungsangebote für Kinder / und Erwachsene
- Öffentlicher Café-Betrieb mit Bewirtung
- Eisdiele
- Etwas für ältere Menschen, z.B. mit Andacht
- Lauftreff Walking / Jogging
- Eine Quartiersgarage oder Nutzungsmöglichkeit über Nacht beim Lidl-Parkplatz
- Kreuzung Burenstraße beim Bahngleis „entschärfen“

- Kleiner Linienbus oder Bürgerbus
- „Kiss and say Goodbye“ – Parkplätze
- Offenes Gärtnern, wie z.B. in Berlin möglich

3. Gruppe zum Thema Treffpunkte / Orte (Karte noch im QZ vorhanden)

Gibt es in der Nordstadt Treffpunkte, die sehr schön sind?

- Seniorenbank bei den Rosensträuchern
- Veranstaltungen im Botanischen Obstgarten
- Stiftsberg und Aussichtspunkt Lemppruhe
- Generationengarten mit Gottesdiensten und Anmietung
- Wartberg mit Restaurant
- Die Gärtnerei, als Treffpunkt und Familienbetrieb
- Besenwirtschaft beim Weingut
- Panoramawege
- Weingut auf dem Aussiedlerhof
- Weinfest als Ort der Begegnung
- „Im Breitenloch“ – eine Gartenanlage schön zum Spazieren gehen

Gibt es Orte im Stadtteil, die weniger schön sind?

- Müllablagerungen, Verschmutzung
- Spielplatz in der Schickhardtstraße ist sehr verkommen
- Straßenzug in Paulinen- und Neckarsulmer Straße erneuerungsbedürftig, Sanierung
- Unsichere Stellen
- Viel Verkehr, viel Beton, abgestellte E-Scooter
- Beleuchtung, Straßenbelag
- Fahrradstellplatz
- Wohnraum nur für Studenten - kleine Wohnungen
- Keine Restaurants etc.

Vorschläge zur Veränderung:

- Café im MGH wieder eröffnen
- Friedrich – Ebert – Trasse mit Bänken ausstatten
- Bei Wartbergkirche Fläche f. Sportangebote
- Wohngebiet Aushang = Familien/Bewohner/Bewohnerinnen einbinden

4. Gruppe zum Thema Quartier im Aufbruch

- Tante Emma Infrastruktur gewünscht
- Süße Fee
- Au-Kirche Wartberg/Nikolai/4 Moscheen „Geben & Nehmen“
- Katholisch & Evangelisch
- Sportangebote fehlen/keine Vereine/Sport im Botanischen Garten gut Publizieren
- Treffpunkte für Jugendliche (werden verjagt)
- Senioren Garten
- Langsamkeit ermöglicht Entdeckungen
- Ignorante Raser/Müll/Taxi-Eltern